

FREITAG, 28. FEBRUAR 2014  
WWW.KLEINEZEITUNG.AT/AUTO

MEIN AUTO | 89

36

# „Mazda muss Spaß machen“

MENSCHEN  
IN BEWEGUNG

Günther Kerle lenkt von Klagenfurt aus den erfolgreichsten japanischen Anbieter in Österreich. Der Mazda-Chef über Fehler der Vergangenheit, Stolz und das Erfolgsrezept der Marke.

*Es ist noch gar nicht so lange her, da musste man sich ernsthaft Sorgen machen um Mazda. Hatten Sie in dieser Zeit einen unruhigen Schlaf?*

**GÜNTHER KERLE:** Eigentlich nicht, auch wenn die Situation kritisch war. Ich habe nie daran gezweifelt, dass Mazda bestehen kann, weil ich wusste, dass wir in Japan an der Spitze Leute haben, die wissen, wir man aus einer Krise herauskommt.

*Generell waren die Japaner in den letzten Jahren nicht unbedingt die Gewinner im Auto-Geschäft. In Österreich erinnert man sich an einen historischen Marktanteil von 32 Prozent, heute sind es zwölf. Wie sehen Sie rückblickend die Entwicklung, und welche Rolle können die Japaner künftig spielen?*

**KERLE:** Die Japaner hatten in einem Zeitfenster die Europäer am linken Fuß erwischt und punkteten mit Innovation, Qualität und attraktiven Preisen. Leider wurde dann der Diesel-Boom verschlafen und danach kamen die Koreaner. Ich denke aber, dass die Japaner in Österreich wieder auf 15 Prozent wachsen können.

*Seit Jahren gelingt Mazda ein Wurf nach dem anderen. Dazu ist die fünfstärkste japanische Marke seit Jahrzehnten die absolute Größe unter den japanischen Anbietern in Österreich. Woher stammt diese Beliebtheit?*

**KERLE:** Es ist uns früh gelungen, uns im Land als die europäische japanische Marke zu positionieren. Die Führungsposition erfüllt mich freilich mit Stolz, mit unserem Marktanteil sind wir auch Europa-Spitze. Das Team in Klagenfurt macht einen Top-Job.

*Wohin entwickelt sich Mazda in Österreich?*

**KERLE:** Unser Ziel ist es, nachhaltig unter den Top 10 in Österreich zu sein. Und wir peilen vier

Prozent vom Markt an.

*Wie erklären Sie die Marke Mazda, wofür steht sie heute?*

**KERLE:** Für hochwertige Qualität, Technik, Design und Emotionalität: Einen Mazda zu fahren, muss immer Spaß machen.

*Sie haben drei Autowünsche frei, nur einer darf ein Mazda sein.*

**KERLE:** Mazda 6 – rot und weiße Ledersitze, BMW X5 und Tesla.

INTERVIEW: GERHARD NÖHRER

## ZUR PERSON

**Günther Kerle**, geboren am 29. Mai 1952 in Hall/Tirol, verheiratet, drei Söhne.

**Karriere.** Gelernter Kfz-Techniker, seit 1981 bei Mazda Austria, Vertriebsdirektor, seit Oktober 2006 Geschäftsführer. MAZDA

## MAZDA ÖSTERREICH

**Als Importeur** für 15 zentral- und südost-europäische Länder hat Mazda Austria 2013 insgesamt 15.915 Autos verkauft, davon 9569 in Österreich. Von Klagenfurt aus versorgen 99 Mitarbeiter derzeit 507 Händlerpartner. Der Jahresumsatz betrug zuletzt 214 Millionen Euro.



**Chefpilot.** Günther Kerle ist seit 2006 Geschäftsführer von Mazda Austria und verteidigt die Poleposition unter den japanischen Herstellern